

Saale-Beitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Bezugspreis... Nr. 48.

Anzeigen... Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 28. Januar 1905.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 28. Januar 1905.

Die Reform des Vergesetzes.

Nicht Worte erwartete man von der preussischen Regierung, sondern eine rettende Tat. Mit großer Genugtuung kann die öffentliche Meinung es begrüßen, daß die Regierung sich zu der von allen Kreisen der Bevölkerung verheißenen Tat entschlossen hat und sie als nahe bevorstehend offiziell ankündigt.

Schlichterparaturen für erlaubt erklärt wissen wollen, als gerecht berücksichtigen. Das Verbot des Wagnensüßens heißen wir besonders willkommen. Das Wagnensüßens ist eine schreiende Ungerechtigkeit, wie der Nationalliberale Freiberger v. Seyl zu Herrsheim im Reichstage erklärte.

Daß obligatorische Arbeiterschüsse gebildet werden sollen, dürfte den Mitgliedern des Bergbauvereins den größten Kummer bereiten. Aber die Regierung schreitet damit nur weiter fort auf einem schon lange betretenen Wege, auf dem sie in ihren eigenen Staatsberichten schon Erfahrungen gesammelt hat.

vollen Programm, mit einem moralischen Erziehungszuge, der wertvolle Folgen zeitigen muß. Daß mit der gegenbezüglichen Aktion, welche die Staatsregierung vorbereitet, nicht der Streit sofort beendet ist, kann nicht zweifelhaft sein.

Deutsches Reich.

— Fürst Karl von Saxe ist in Rassel an Augenentzündung gestorben. Der Fürst von Saxe und zu Saxe-Weimar, Graf von Saxe-Coburg, ist der Sohn des letzten Kurfürsten, Friedrich Wilhelm I. von Sachsen.

— In Teschen in Oesterreich hat er, 92 Jahre alt, der Abbot Dr. Ludwig Henner, eines der letzten Mönche, des Abtes in Teschen, in dem er den Wahlbezirk Böhmisch-Ramitz vertrat.

Die Kaiser-Geburtsstagsfeier in München.

Die Feier des Geburtsstags des Kaisers ist in München in der üblichen Weise begangen worden. Die Ministere des Reichsamtens des Reichsamtens bereits gestern Abend ein Festmahl, wobei Prinz Ludwig, wie üblich, das Wort auf den Kaiser ergriff. Der Kaiser sprach über die Bedeutung der Gegenwart und die Aufgaben der Zukunft.

Hoffen wir, daß die angelegentlichsten Reformen möglich bald kommen. Die Fixierung der Arbeitszeit einschließlich der Seilfahrt ist eine ganz wesentliche Ergänzungsfrage. Die Arbeiter verlangen für das Jahr 1905 eine Erhöhung von 9 Stunden, die sich für 1906 auf 8 1/2 und für 1907 auf 8 Stunden ermäßigt.

Der Bergarbeiterstreik wirkt ebenfalls wie ein ruhrartiger Anstoß in unserer die letzten Jahre stagnierenden Sozialpolitik. Man kann behaupten, daß diese Frage zu einer Spezialfrage der preussischen Politik gemacht worden ist, und nicht zur Reichsfrage.

Wesen haben wohl die gleichen Fundamente der menschlichen Natur; die Erregungen und Triebe sind die gleichen.

Die geistige Struktur eines japanischen Kindes ist von der eines europäischen nicht allzu verschieden. Aber je älter die Kleinen werden, desto mehr wächst der Unterschied, und zwischen japanischen und europäischen Erwachsenen gähnt ein Abgrund und Denken eine unüberwindliche Kluft. Alle Emanationen der japanischen Seele erlauben sich in einer dem Europäer völlig ungewohnten Weise; der Ausdruck ihrer Gedanken ist geregelt und ruhig und der Ausdruck der gemühtlichen Erregungen wird so energisch gedämpft und gehemmt, daß man in höchstem Erstaunen gerät.

Fenilleton.

Eine Deutung des japanischen Charakters.

Unter allen Kennern Japans sieht wohl der im Vorjahre verlebende Engländer Lafcadio Hearn obenan, der ein ganzes Leben im Reich des Mikado zugebracht hat und wie kein anderer eingedrungen ist in die Probleme dieses Landes und dieses Volkes. Daher gewinnt ein eben von ihm erschienenen Buch, das sich „Japan, ein Versuch der Deutung“ benennt und neue tiefgründige Aufschlüsse über die Nation, die das moderne Japan dem europäischen Betrachter bietet, erhöhte, besonders Interesse.

Wesen haben wohl die gleichen Fundamente der menschlichen Natur; die Erregungen und Triebe sind die gleichen. Die geistige Struktur eines japanischen Kindes ist von der eines europäischen nicht allzu verschieden. Aber je älter die Kleinen werden, desto mehr wächst der Unterschied, und zwischen japanischen und europäischen Erwachsenen gähnt ein Abgrund und Denken eine unüberwindliche Kluft.

die seltene Bemerkung unserer Stellung und die Bewusstseinsmäßigkeit unserer Stellung in der Welt befragt in 15 Minuten Stunden aus Frankreich einen ergründeten Vortritt internationaler Eintracht gemacht hat.

Die Erklärung appelliert schließlich an die freie und loyale Willigkeit aller Republiken. Welche im Zentrum und rechts, die links und die rechts die Linien der Welt sind. Bei dem Hinweis auf die Allianz mit Russland erörtern auf der anderen Seite die Linien der Welt, wie: Wieder die Welt ist wieder der Kaiser von Russland!

Ein Einverständnis mit der Regierung wird sofort in die Beratung einer Interpellation über die allgemeine Politik der Regierung eingeleitet. Was an die (Soy.) gelangt nicht, daß die Regierung das Land betreiben werde. Der (Soy.) fragt den Unterrichtsminister über den Wert, welches seine Absichten bezüglich der Trennung von Staat und Kirche seien. Weiter fragt weiter, ob die Regierung die Trennung von Staat und Kirche an die Spitze ihres Programms stellen wolle. Weiter fragt weiter, er würde mit einer Mehrheit der Wahlen zu regieren. Das Kabinett wolle die Trennung von Staat und Kirche unter Achtung der Gesetze durchzuführen. (Wesfall im Zentrum.)

Weiter erfuhr dann die Kammer, zunächst die Beratung des Budgets und des Militärbudgets an Ende zu führen. Weiter erfuhr dann die Kammer, daß die Regierung sich an den Entwurf einer Entschlossenheit über das Kabinett zur Verfügung der Kammer. Weiter kommt dann auf die Angelegenheiten zu sprechen und mißbilligt die Wortwahl, durch die das Land demütigt wurde. Deshalb habe er den General Weigand gemahnt, obgleich er bedauere, daß diese Maßregelung einen großen Teil der Republik verliere. Die Regierung habe auch noch zwei andere Generale gemahnt, wobei aber nicht noch weiter geht. Er bitte die Kammer im Interesse des Landes um eine Art Amnestie, er werde dafür werben, um Amnestie zu erlangen und mit dem Wunsch der Vereinigung und der Verabschiedung aller Republikaner. (Anhaltender Beifall im Zentrum.)

General Richard (Soy.) spricht seine Verwunderung darüber aus, daß dem General Weigand die Strafe auferlegt worden sei, wie den beiden anderen Generälen; durch die Maßregelung werde die Veröffentlichung von Amnestie nicht verhindert werden. Was die Wahlen anbelangt, so erklärt, die Veröffentlichung von Amnestie werde von heute ab aufgehoben. Kriegsminister Vetterling erklärt, er habe das Kriegsministerium übernommen, weil er die verschiedenen Reformen durchzuführen wolle. Der Minister vertritt die gegen den General Weigand getroffene Maßregel und bittet schließlich das Kabinett, die Angelegenheiten über den Weigand mit Rücksicht auf die Verabschiedung der Wahlen von heute ab aufgehoben von 1905 schon in die Zukunft. (Beifall.)

Allard (Soy.) spricht die Ansicht aus, daß das Kabinett keine einzige Reform durchzuführen werde, und tabelt die Bekämpfung des General Weigand. Das Kabinett werde seine republikanische Weisheit haben. Ministerpräsident Nouvlet erteilt die Antwort und erklärt, wenn er keine republikanische Weisheit besäße, würde er sofort zurücktreten. Allard kommt dann im weiteren Verlauf seiner Rede auf die Allianz mit der russischen Regierung. (Wann rechts, Beifall im Zentrum.) Minister des Innern erklärt, daß die Allianz mit der russischen Regierung nicht die innere Angelegenheiten des Landes einflusslos machen werde. (Soy.) will das Wort ergreifen, wird aber zunächst durch den Mann der Reden daran gehindert. Er wartet, bis die Rede beendet ist, und sagt dann: Zur Ehre Frankreichs erkläre ich, daß die Allianz nicht das Recht hat, sich hier zum ersten Mal zu äußern. (Beifall im Zentrum.) Der (Soy.) erhebt sich und spricht, daß die Allianz mit der russischen Regierung nicht die innere Angelegenheiten des Landes einflusslos machen werde. (Soy.) will das Wort ergreifen, wird aber zunächst durch den Mann der Reden daran gehindert. Er wartet, bis die Rede beendet ist, und sagt dann: Zur Ehre Frankreichs erkläre ich, daß die Allianz nicht das Recht hat, sich hier zum ersten Mal zu äußern. (Beifall im Zentrum.)

Hiernach folgte die Rede Weigand und die bereits mitgeteilte Antwort, die wie gemeldet, mit Nouvlets Eingetragene.

Am Sonntag wurde die Erklärung der Regierung zum Justizminister Chomoll verbreitet; die Erklärung wurde von der Wahlen am Montag aufgegeben.

Die Sull-Kommission in Paris.

In der Freitagvormittags-Sitzung, in der Admiral Rouvier den Vorsitz führte, erklärte Richter Witte, er habe kein unbekanntes Schiff unter der Flagge der Kaiserlichen Marine, kein japanisches Schiff bei uns im Hafen. Nur drei russische Schiffe hätten gelassen. Der Colmer bestätigte die von Witte gemachten Angaben. Gillaud, der Vertreter eines der Fischerboote, erklärte, er habe vor dem Feuern der russischen Schiffe keinerlei Signal vernommen; die Nacht sei dunkel gewesen. Der englische Vertreter O'Byrne und der russische Vertreter Kludoff tauschen wiederum eine Reihe von Bemerkungen über die Frage aus, ob die Kommission den Japoneser Fischer über

die Anwesenheit von zwei russischen Kanonen in Sull vernachlässigen solle, die dort abgenommen seien, um die Fischer zu bestimmten Aufgaben zu veranlassen. Die Kommission schlägt die Frage erst nach der Vernehmung eines weiteren Fischers zu entscheiden. Nachdem dieser vernommen wurde, wobei er nur die Angaben der anderen Fischer bestätigte, wurde die Verhandlung auf nachmittags vertagt.

In der Nachmittagssitzung der Sull-Kommission wurden noch drei englische Fischer vernommen. Sie erklärten, kein fremdes Kriegsschiff sei den russischen Kanonen zu haben. Der Führer der Fischerflotte habe zwei weiße Schiffe als Signal abgegeben.

Die Urkunden in Russland.

In Moskau.

Zu den jüngsten Urkunden in Moskau meidet die „Kotow. Bl.“, daß gegen 100 Arbeiter, mehrere Offiziere und viele Soldaten getötet worden seien. Ein zweiter Kampf, wobei 40 bis 50 Arbeiter fielen, sei später entstanden. Nachts schloffen die Kisten jeden nieder, der sich auf der Straße sehen ließ.

In Moskau.

Die Offiziere fordern die Offiziere durch Flugblatt aus, nicht gegen die Bolschewisten vorzugehen, so lange diese nicht plündern. Der Zweck der Bewegung und die Vorgänge in Petersburg werden eingehend erläutert.

Die Wirkung in Frankreich.

Im Anschluß an die blutigen Vorgänge in Russland betreiben die Sozialisten und Radikalen unter der Führung von Jaures und Clemenceau ganz offen die Verbindung des russisch-französischen Bündnisses mit England. Die Zeitungen „Aurore“, „Humanité“, „Revue Socialiste“ und „Action“ haben gemeinsam mit anderen radikalen Blättern den Forderung zur Erklärung dieses Bündnisses begonnen.

Oesterreich-Ungarn.

Das Abgeordnetenhaus erließ am Donnerstag die noch vorhandenen schiedlich-russischen Dringlichkeitsanträge durch Ablehnung deren Dringlichkeit und nahm den Dringlichkeitsantrag des Abgeordneten Holzer auf Einleitung eines parlamentarischen Ausschusses zur Untersuchung der gegen ihn eroberten Anschuldigungen an. Damit waren sämtliche Dringlichkeitsanträge, welche die Einleitung in der Tagesordnung hinderten, erledigt. Darauf wurde unter lebhaftem Beifall des Hauses zu dem ersten Punkte der Tagesordnung, nämlich Beratung der Notstandsverordnung, geschritten. Der Ministerpräsident Dr. v. Gausl richtete an das Haus einen warmen Appell, im Interesse der wachsenden landwirtschaftlichen Bevölkerung die Vorlage so schnell wie möglich zu erledigen, und erklärte, die Regierung verzichte vorläufig auf die Befreiung der in den Jahren 1903 und 1904 aus den Kassenentwürfen bestehenden Notstandscredite und werde dem Hause demnächst eine dahingehende Sondervorlage unterbreiten. (Geßelter Beifall.) Nachdem der Reichstagspräsident der Ministerrat, Scheu, mit Rücksicht auf die Erklärung des Ministerpräsidenten das Wort der Ministerialentscheidung hatte, wurde die Verhandlung abgebrochen. Am Schluß der Sitzung regte der Abgeordnete Vetterling unter Hinweis auf die Vorgänge in Russland eine Sympathieerklärung für die russischen Freiheitskämpfer an. Der Präsident entgegnete, er würde das allgemeine Interesse für die Ereignisse in Russland bezeugen, er halte es jedoch für unzulässig, interne Angelegenheiten eines berechtigt fremden Staates im Hause zu behandeln.

Im Oesterreichischen Abgeordnetenhaus legte der Finanzminister Dr. Szel einen Gegenentwurf vor, betreffend die Ausgabe von Obligationen in Höhe von 50 Millionen Kronen zur Befreiung der in den Jahren 1903 und 1904 an Kassenentwürfen bestehenden Forderungen der allgemeinen Staatsschuld. Das Haus verhandelte über die Notstandsverordnung. Eine Interpellation, worin auf die letzten durch Schienenbrüche herbeigeführten Eisenbahnunfälle hingewiesen wird, fordert das Eisenbahndirektorium auf, mit aller Eile die Maßnahmen zu ergreifen, um die Ursachen der Unfälle zu untersuchen. Weiter wird dem Eisenbahndirektorium ein Dringlichkeitsantrag eingebracht. Das Haus nahm den Dringlichkeitsantrag an. Der Eisenbahndirektor erklärte, daß er schärfste Maßnahmen sofort veranlassen werde. Die als Ursachen der Entstellung bezeichneten Schienenbrüche werden als Folgen rascher Temperaturwechsel angesehen. Der Minister hofft, das Haus möge sich entschließen, daß die technische Einrichtung der Oesterreichischen Staatsbahnen auf dem modernsten Stande sein soll. (Beifall.) Die Verhandlungsvorlage wurde dem Budgetausschuß überwiesen. Nächste Sitzung: Montag.

Dänemark.

Zwei Mitglieder der dänischen Reformpartei der Linken, die sich nicht an das neue Ministerium anschließen wollten, traten aus der Partei aus und bildeten eine neue Partei unter dem Namen „die Liste der Fortschrittlichen“. Die Führer der neuen Partei sind Rechtsanwalt Rohde und Handelsrat Krabbe. Auch der Vorsitzende des Fortschritts hat aus dieser Partei aus und wird morgen seinen Posten als Vorsitzender niederlegen, wird sich aber nicht an die neue Partei anschließen. Die Reformpartei der Linken zählt jetzt 61 Mitglieder, darunter 7 Minister.

Frankreich.

Der französische Kriegsminister Vetterling hat die Generale Boncourt und Lambot zum Tode in Absonderlichkeit verurteilt; letzterer hat vor einiger Zeit als Zeuge in einer Kriegsgeschichte in der Vernehmung eines weiteren Fischers zu entscheiden. Nachdem dieser vernommen wurde, wobei er nur die Angaben der anderen Fischer bestätigte, wurde die Verhandlung auf nachmittags vertagt.

In der Nachmittagssitzung der Sull-Kommission wurden noch drei englische Fischer vernommen. Sie erklärten, kein fremdes Kriegsschiff sei den russischen Kanonen zu haben. Der Führer der Fischerflotte habe zwei weiße Schiffe als Signal abgegeben.

Italien.

Mehrere hundert Einheiten wollten gestern vormittag in Mailand vor der Reichstagskammer eine Demonstration veranstalten, wurden aber von der Polizei zerstreut.

Türkei.

In einem türkischen Hause und dem Gebäude einer Bank in Saloniki wurden Depositen von Wäffeln und Munition entdeckt. Ferner ist man einem bewaffneten Aufstand der Griechen gegen die dortigen Bulgaren auf die Spur gekommen. Der „König. Post.“ zufolge ist der römisch-katholische Patriarch in Jerusalem gestorben.

Niederländisch-Indien.

Unter den Arbeitern der Zimmerei der Abteilungen Weranua und Soengaleit auf der Insel Banka wurde eine Verschwörung entdeckt, um am chinesischen Neujahrstag (4. Februar) die Europäer zu töten und zu berauben. Bemerkenswert sind die meisten Arbeiter in den Eisenbahnen auf Banka chinesischer Nationalität.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. (Nachmittags-Verdienst.)

- 29. Januar: Feuchtwald, Schneefall, windig.
- 30. Januar: Feuchtwald, teils heiter, teils wolkig.
- 31. Januar: Milder, wolkig, frische Winde, streichweise Schnee.
- 1. Februar: Frost, vielfach heiter.

Meteorologische Station zu Halle.

| | 27. Januar (9 Uhr 12 Min. ab.) | 28. Januar (7 Uhr 12 Min. mda.) |
|--------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Barometer Mittlere | 705,8 | 706,5 |
| Thermometer Mittlere | 1,0 | 1,6 |
| Rel. Feuchtigkeit | 100% | 96% |
| Wind | SW 2 | SW 2 |

Maximum der Temperatur am 27. Januar: 0,3° C.
Minimum in der Nacht vom 27. Januar zum 28. Januar: -1,6° C.
Niederschlag am 28. Januar 7 Uhr morgens: 1,4 mm.

Leitung: Otto Sonne.
Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den lokalen Teil: Heinrich Goerz; für Provinzial-Angelegenheiten: Jean Schweizer; für das Feuilleton: Dr. Arno Woch; für den Handelsteil: Ernst Böhm; für den Juwelenteil: Carl Krawater, Druck und Verlag von Otto Hendel. Sammler in Halle a. S.
— Diese Nummer umfaßt 14 Seiten. —

Vernisbericht. Die dauernde Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat eine laufende Veränderung des Verhältnisses zwischen den einzelnen Wirtschaftsklassen herbeigeführt. In der letzten Zeit sind die Beziehungen zwischen den einzelnen Wirtschaftsklassen, sei es aus allgemeinen wirtschaftlichen, sei es aus individuellen Gründen, fast einem anderen Erwerb. Ganz naturgemäß ist der Zug zu neuen Erwerbungen. Dieser geht der Veränderung der Wirtschaft, die es in Deutschland erst seit einigen Jahrzehnten gibt. Er hat sich allgemein und hier, wie schon längst in England und Amerika, die ihm zukommende Stellung erworben und es werden sich ihm immer mehr angeschlossen. Wer in der Welt der Wirtschaft zu sein will, der muß sich nicht nur an die Wirtschaft halten, sondern auch an die Wirtschaft der Welt. Dies ist der Grund, warum die Wirtschaft in Deutschland erst seit einigen Jahrzehnten gibt. Er hat sich allgemein und hier, wie schon längst in England und Amerika, die ihm zukommende Stellung erworben und es werden sich ihm immer mehr angeschlossen. Wer in der Welt der Wirtschaft zu sein will, der muß sich nicht nur an die Wirtschaft halten, sondern auch an die Wirtschaft der Welt.

Grosser

Wäuschungs- und Seidenverkauf.

für Blusen-, Braut- und Gesellschafts-Roben etc.

| | | | | | |
|-----------------|-------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|
| Ca. 60000 Meter | Reinseidene Pongé | Reinseidene Taffete | Reinseidene Libertys | Reinseidene Armures | Reinseidene Damassés |
| | 30 Pf. | 55 Pf. | 78 Pf. | 1 Mk. | 135 |
| das Meter | das Meter | das Meter | das Meter | das Meter | das Meter |

Unter anderem empfehle:

Geschäftshaus J. Lewin, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Reichste Auswahl!

Sehr billige Preise!

Zur Konfirmation neueste und schönste Kleiderstoffe

empfehlen

Theodor Rühlemann

Halle a. S.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Leipzigerstrasse 97

Schwarze Kleiderstoffe. — Weisse Kleiderstoffe. — Farbige Kleiderstoffe.

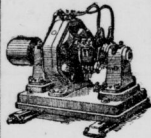
Massgebende Neuheiten!

Solide, erprobte Qualitäten!

Weidensche Vordredianfakt.
Köln a. Rh.
Anträge auf Bewilligung von Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit zu sehr günstigen Bedingungen vermittelt
Weise & Pfaffe,
Hilfenweierstr.

Elektrotechnisches Bureau Halle S.

der **Maschinenfabrik Esslingen**
Telephon 1848. Magdeburgerstrasse 45.



Licht- u. Kraftanlagen im Anschluß an die Städt. Elektrizitätswerke.
Dynamomaschinen und Motoren von höchstem Nutzeffekte.
Elektrisch angetriebene Pumpen, Krane, Aufzüge, Spills, Drehmaschinen, Schiebebühnen.
Elektrisch-automatische Bierdruckregler.
Spezialantriebe für Buchdruckpressen und Arbeitsmaschinen.
Sofortige Anbearbeitung von Vordruckschlägen und Projekten.
Belle Referenzen.

Nur für Kenner!
Ganzheit neue gezeigte Gänsefedern mit den ganzen Bäumen jetzt gefüllten werden ich im halben Preis 2.45, reinweiß 2.90 u. 3.00, außerdem complete ich nur in
reinen Gänsefedern
Gänsefedern mit . . . p. 90 Mt. 1.40
Reine Qualität . . . 1.75
(ohne Feile) . . . 2.20
Gänsefedern best. . . 2.50
reine . . . 3.20
Der Preis ist nicht p. Stück, ob oder bei Einlieferung d. Betrages. Was nicht gefüllt, nehme zurück. Stiller geht u. feil.
Rudolf Müller, Stolz
I. Pomn.

Bewährtes deutsches Fabrikat.
Drillmaschinen „Hallensis“ und **Löffelsystem,** Halle a. S.
ausgestattet mit neuesten Verbesserungen.
patentiert in Deutschland u. dem Ausland, bis jetzt geliefert ca. 34000 Stück.
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen Aktien-Gesellschaft.
F. Zimmermann & Co., Schneidemühl.
Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl.
Hackmaschinen Jeder Art,
Kartoffelkulturmashinen, sowie sämtliche andere
landwirtschaftliche Maschinen.
Kataloge unsonst und postfrei.

Victoria-Saat-Erbsen
aus versehen, hat Königl. Domäne Berlin bei Halle a. S. abgegeben, pro 1000 kg. M. 210.— inkl. End franco Halle bei früheren Koften M. 200.— pro 1000 kg. Winter durch **Albert Jahn, Halle a. S.,** Streiberstr. 50.

Ernst Haassengier & Co.
Bankgeschäft, Halle a. S.
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen u. a für
An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.
— **Hypotheken-Verkehr.**
Kostenfreier Verkauf bis 1914 unkündbarer sicherer 3 1/2, 3 3/4 u. 4 1/2%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Hermann Arnhold & Co.
Bank-Kommandit-Gesellschaft
Alte Promenade 3. Halle S. Alte Promenade 3.
Vermittlung aller in das Bankfach schlagenden Geschäfte.
Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung auf Rechnungsbuch, Depositen- oder Check-Konto.
Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen als offene und geschlossene Depots in unserer feuer- und einbruchssicheren
Stahlkammer-Anlage.
Vermietung eiserner Schrankfächer unter eigenem Verchluss der Mieter.

Kein Privatbeamter,
der ernstlich auf die Sicherstellung seiner eigenen Zukunft und die seiner Familienangehörigen bedacht ist, verlässe es, sich anzuschließen
dem zur Vertretung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen aller Privatbeamten gegründeten, durch landesrechtliche Verordnungen mit korporationsrechtlichen Ansprüchen
Deutschen Privat-Beamten-Vereins zu Magdeburg
und seinen Versorgungsstellen:
Pensionskasse, Witwenkasse, Begräbniskasse, Krankenkasse und Waisenkasse.
Vereinsbeiträge halbjährlich 3 Mt.
Vermögen ca. 10 Millionen Mark. Circa 20,000 Mitglieder in 400 Zweigvereinen, Verwaltungsräten und Zählstellen.
Prof. Dr. K. v. Heintze, Vorsitzender des Vereins durch das
Direktorium des Deutschen Privat-Beamten-Vereins zu Magdeburg.

Moderne
Photogr. Apparate
in allen Preislagen und großer Auswahl erhalten Sie bei
Max Wergien, Spezialgesch.,
4 Neuhäuser 4 Plätze des Marktes.

Emmericher Kaffeebrenner
Neuester Patent-Schnellröster „Probat“, Motorbetrieb, dampffrei kühlend und gasfrei kühlend.
Unübertroffene Leistungen! Lebhaftes Nachfrage!
Zahlreiche Nachbestellungen erster Firmen!
Patent-Kugel-Schnellröster.
Gas-Kaffeebrenner für 1 1/2, 1 1/2, 1-40 kg. Hand- und Maschinenbetrieb; stets gebrauchsfertig; geringer Gasverbrauch.
Kugelförmiger Kaffeebrenner für 3-100 kg. Hand- und Maschinenbetrieb; langjährig bewährt.
Über 50,000 Stück geliefert.
Emmericher Maschinenfabrik in Emmerich.

Plisseebrennerei
von **H. Hess,**
Große Steinstraße 33, I. Bismarckstr. 1827.
empfehle alle Arten Plisse für Hals- und Strahlen-Plissetten. Neuheiten in Knäuelbrennen und Plissetten. Für Maschinen- sowie extra billige Plisse. Bestellungen täglich erledigt.

Inventur-Ausverkauf!
Winter-Heberzieher, Winter-Zoppen
billig! billig!
Otto Knoll,
obere Leipzigerstr. 36.

Hochfeuerfeste Chamottesteine
jeder Art und in allen gewünschten Dimensionen, für sämtliche Zwecke der Industrie liefern preiswert
Gebrüder Baensch,
Dölau, Bez. Halle a. S.
Geogr. Ind. 1872.

Achtung für Landwirte!
ermittle preiswert
Inderterrubensamen-Abschlüsse
an folgenden Bedingungen u. sicherer Rücknahme für event. unzulängliche und höchste Inderterrubensamenbildung.
Auf Wunsch bin bereit auch unbindlich zu beschreiben.
Otto Just, Hagerleben,
Wob. Sachsin.
Telegr. Nr. 1. Saarenjinst.
Fernsprecher Nr. 59.

EMSER Kränchenbrunnen
der alterthümlichen Kränchenquelle, **Emser Kesselbrunnen, Kaiserbrunnen, Victoriabrunnen, Emser Pastillen und Quellsalz** zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen, sowie durch die **Kgl. Bade- u. Brunnenverwaltung EMS.**

Herrn!
Labr's Santalol
0.15 Rubel pro 100 Kapseln.
Echt nur in 3-eckigen Packeten. Preis 3 Mt.
Wicht vorzuz. u. schmerzstillend d. Harn- u. Harnwegen (Nieren-), Reize Magenbeschwerden od. Nierenentzündung, wie Santalol u. Santalol oft beobachtet wird.
Aloisiger Fabrikant.
In Halle i. d. Hirschenapotheke, Löwenapotheke, am Markt, Kronenapotheke, am Steinweg und Mohrenapotheke.

Haarausfall! Haarspalte!
Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und vielerproben **Häusner's Brennnesselspiritus**
per Flasche M. 0,75 u. M. 1,50, nicht mit dem Wendelsteiner Birkw. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verbildet den Haarschaft, befördert bei häufigem Gebrauch ungenügendes Wachstum der Haare. **Alpin-Salbe** a 50 Hg., **Alpin-Milch** a 20, 1,50. Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien.
G. Oswald Nachf., Geißstr. 84, Max Radler, Baumfischstr. 3, M. Walzstr. 30, W. Ulrichstr. 30, Heimbold & Co.